


Übungen und Fallbeispiele, Rollenspiele, Praxisreflexion, Plenums-, Gruppen- und Einzelarbeit, Präsentationstechniken.

Die Zertifizierung zum/zur Elternbegleiter*In umfasst insgesamt 190 Unterrichtsstunden. Nach der dreiwöchigen Teilnahme wird die Qualifizierungsmaßnahme abgeschlossen mit:

- Erstellung und Präsentation einer schriftlichen Abschlussarbeit
- Erschließung eines persönlichen Netzwerkes in der eigenen Region

 Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann setzen Sie sich gerne mit den Kolleg*Innen unserer Geschäftsstelle in Verbindung.

Die Qualifizierung zur/zum Elternbegleiter*In wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Elternchance II - Familien früh für Bildung gewinnen“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

- 1. Modul:** 18.09.2017 - 22.09.2017
- 2. Modul:** 23.10.2017 - 27.10.2017
- 3. Modul:** 27.11.2017 - 01.12.2017

 **Leitung/Dozenten:**

Beatrix Schnoor
Theologin, SAFE®-Mentorin

Thomas Socha
Mediator, Socialmanager,
Dialogprozessbegleiter

 **Tagungs-und Übernachtungsort:**

Hotel Dorotheenhof
Dorotheenhof 1
99427 Weimar

 **Kosten:**

Die Teilnahme ist kostenfrei;
inklusive Seminarunterlagen,
Unterkunft und Verpflegung.

Bearbeitungsgebühr 100,00 EUR

 **Anmeldung:**
www.familienbildung-bag.de

 **Weitere Auskünfte:**

Bundesarbeitsgemeinschaft
Familienbildung und Beratung e.V.
12207 Berlin | Morgensternstr. 3

Zertifizierung Elternbegleiter*In

Familien früh für Bildung gewinnen

Weimar 2018

Für Einrichtungen der

- Frühkindlichen Betreuung und Bildung
- Eltern- und Familienbildung
- Eltern-Kind-Zentren
- Mehrgenerationenhäuser
- Familienzentren
- Kindertagesstätten / Schulbildung
- Gesundheitsbildung





Qualifizierungsmaßnahme zum/zur Elternbegleiter*In

Die Qualifizierung „Elternbegleiter*In im ESF-Bundesprogramm „Elternchance II – Familien früh für Bildung gewinnen“ richtet sich an Fachkräfte in der Eltern- und Familienbildung, die haupt- oder nebenamtlich mit einer pädagogischen, psychologischen, sozialen, therapeutischen oder sozialwissenschaftlichen Grundausbildung sowie mit Berufserfahrungen in der Familienbildung tätig sind. Sie dient dem Erwerb von vertieften Kompetenzen für das pädagogische Handeln in Erziehungs- und Bildungspartnerschaften oder in Gesprächssettings mit Familien.

Die Qualifizierung setzt auf die präventive Wirkung von Eltern- und Familienbildung und öffnet sie für die Bildungsbegleitung von Familien. Ziel ist es, Familien durch Elternbegleiter*Innen in ihren Kompetenzen zu stärken, damit sie ein lernförderliches Klima schaffen und Bildungsanregungen vermitteln können.

Als Leitgedanken gelten dabei:

- Bildung beginnt in der Familie
- Die Begleitung von Familien fördert positive Entwicklungsverläufe
- Das Zusammenwirken von Eltern und Bildungsinstitutionen eröffnet Kindern (Bildungs-)Chancen.

Die Qualifizierung ist darauf ausgerichtet, den Erwerb erweiterter Kompetenzen für den beruflichen Alltag der Fachkräfte in folgenden Bereichen zu ermöglichen:

- Handlungsbezogene Kompetenzen zur Begleitung von familialen Bildungs- und Entwicklungsprozessen und zur Unterstützung von Familien
- Anwendungsbezogene Kompetenzen aus der Psychologie sowie den Erziehungs- und Sozialwissenschaften
- Sozialkompetenz und Selbstständigkeit zur Reflexion des pädagogischen Handelns und der eigenen Rolle und Haltung
- Kompetenzen zur sozialräumlichen Vernetzung
- Interkulturelle Kompetenz
- Strategien für vorurteilsbewusste Zusammenarbeit mit Familien.

Die Kurse fokussieren die große Bedeutung der Eltern für den frühkindlichen Erziehungs- und Bildungsprozess. In den drei Wochenseminaren wird darüber hinaus das Wissen und die Fähigkeit vermittelt, wie Eltern sozialraumorientiert und niederschwellig erreicht werden können. Es wird institutionelle und aufsuchende Arbeit in der Eltern- und Familienbildung miteinander verbunden, um auf der „Vorortebene“ die Elternkompetenz und -verantwortung zu stärken.



Inhalte der Zertifizierung

■ ELTERNBEGLEITUNG + BERATUNG

- Profil der Elternbegleiter*Innen
- Beratungstechniken in der Bildungsarbeit
- Haltung der Beraterin/des Beraters
- Kommunikationsmodelle u. -stile in der Beratung
- Prinzipien pädagogischer Elternberatung
- Beratung und Begleitung von Elterngruppen
- Gestaltung und Ablauf von Elternberatungsgesprächen
- Diagnose in Beratungsgesprächen (Bedarfe und Bedürfnisse)
- Grenzen der Elternberatung und Elternbegleitung

■ FAMILIE

- Familienzyklus
- Bindungstheorien
- Kindliche Entwicklungsstadien
- Herausforderungen im Erziehungsalltag
- Stärkung der Erziehungskompetenz
- Prävention und Hilfe für Eltern und Kinder
- Best-Practice-Beispiele
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Soziale Frühwarnsysteme
- Gewaltfreie Erziehung und Kommunikation
- Medienkompetenz

■ BILDUNG

- Aufbau des deutschen Bildungssystems
- Bildungs- und Lebenschancen
- Bildungsentscheidungen an Bildungsübergängen
- Bildungsverläufe und soziales Milieus
- Bildungsbereiche in der Kindheit
- Bildungseffekte frühkindlicher Förderung
- Bedarfe für die Bildungsberatung
- Bildungspartnerschaften
- Lernarrangements